

MEEER BACH!

PROGRAMM 2023

FASZINATION ORGEL

Karlsruhe verfügt mit der Klaisorgel der Christuskirche über das größte und eines der bedeutendsten Musikinstrumente des 21. Jahrhunderts in Baden-Württemberg.

Seit der Einweihung Himmelfahrt 2010 spielt der Konzertorganist Carsten Wiebusch, Organist der Christuskirche und Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, hier ungewöhnliche und spannende Orgelkonzerte.

Dieser Zyklus spricht erfahrene Orgelmusikfans genauso an wie neugierige Konzerthörerinnen und -hörer. Hier kann man die faszinierende Welt von sechs Jahrhunderten Orgelmusik mit Hilfe einer ungewöhnlich farbigen und poetischen Orgel in einem akustisch idealen Kirchenraum entdecken. Für alle Orgelbegeisterten und Interessierten wird das Er-

leben der Musik ergänzt durch den „Treffpunkt Orgelempore“: Eine Einführung durch den Interpreten und die Möglichkeit, nach den Konzerten nicht nur das Instrument aus der Nähe zu sehen, sondern auch bei Getränken und Gebäck ins Gespräch zu kommen.

Ergänzt werden die Programme von Carsten Wiebusch durch Auftritte renommierter Gastorganistinnen und –organisten, die sich einerseits in die Programmatik des Zyklus einfügen, andererseits eine ganz andere persönliche Note in die Orgelmusik an der Christuskirche einbringen.

Einführung 17.30 Uhr
Beginn 18.00 Uhr, Eintritt frei
Silvesterkonzert 20.00 Uhr

SONNTAG
12. FEBRUAR
18.00 UHR

BACH IN LONDON

Bekannte Werke von J.S. Bach in Bearbeitung von W.T. Best
G.F. Händel Orgelkonzert g-moll op. 4 Nr. 1
Mendelssohn 1. Sonate für Orgel f-moll op. 65

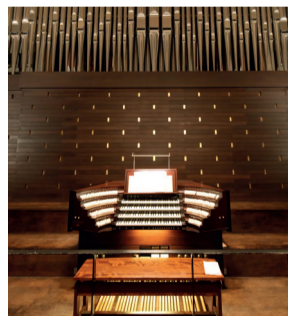
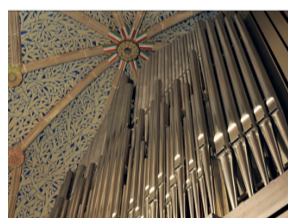
Bach war (leider!) nie in London... trotzdem ergeben sich in diesem Programm zahlreiche englische Bezüge: durch Musik seines Londoner „Kollegen“ Händel, durch die nicht zuletzt für ein englisches Publikum geschriebenen Orgelwerke Mendelssohns und die grandiose Bach-Rezeption des englischen Meisterorganisten W.T. Best.

PALMSONNTAG
2. APRIL
18.00 UHR

BACH – DAS A UND O

J.S. Bach Chromatische Fantasie und Fuge BWV 903 (Orgelfassung M. Reger)
„O Mensch, bewein dein Sünde groß“ BWV 622
Präludium und Fuge h-moll BWV 544 (Fassung von Karl Straube)
Max Reger Phantasie und Fuge d-moll op. 135b

In diesem Jahr feiert die Musikwelt Max Regers 150. Geburtstag. „b-a-c-h“ ist Anfang und Ende aller Musik, dieser Satz von Reger steht als Motto über einem Programm, das zum Palmsonntag Werke des Thomaskantors in dichter Verwobenheit mit der Musik des Jubilars bringt.



© Bernd Hentschel

DIE ORGEL DER CHRISTUSKIRCHE

Eine monumentale „Mehrgenerationen-Orgel“

Die Klaisorgel der Christuskirche Karlsruhe (2010) gehört zu den aufsehen-erregendsten Orgelneubauten dieses Jahrhunderts.

Erstmals wurde erfolgreich versucht, den Klangbestand einer Orgel der Nachkriegszeit (1966), die brillanten und gläsernen Klänge des Neobarock mit orchestralen und poetischen Klangfarben, die für die Darstellung der romantischen und modernen Orgelmusik

notwendig sind, zu verbinden. Die Orgel hat 81 klingende Register, vier Manuale und Pedal und 5850 Pfeifen. Orgeln der Firma Klais aus Bonn stehen im Kölner Dom, in der Elbphilharmonie und vielen herausragenden Konzertsälen und Kathedralen auf der ganzen Welt.

In dem Karlsruher Instrument verbinden sich Klangvorstellungen aller vier Generationen seit Gründung der Firma im Jahre 1882.

DONNERSTAG
HIMMELFAHRT
18. MAI
11.15 UHR

ORGELFÜHRUNG

zum Orgelgeburtstag – Groß und Klein entdecken die Klaisorgel

Regelmäßig zu Himmelfahrt wird in der Christuskirche der Geburtstag der Klaisorgel gefeiert, dieses Jahr mit einer Orgelführung. Carsten Wiebusch spielt und erläutert das Instrument und seine Besonderheiten, auch ein Blick in das faszinierende Innenleben der Orgel ist möglich, hier erlebt man die Verbindung aus jahrhundertealter Handwerkskunst, moderner Präzisionsfertigung und Elektronik.

SONNTAG
11. JUNI
18.00 UHR

BACH IN PARIS

Charles-Marie Widor „Bachs Memento“ (1925)
Bach Sinfonia D-Dur (Orgelfassung M. Duprē)
Präludien und Fugen, Choralvorspiele von J.S. Bach

J.S. Bach hatte auf die französische Orgelmusik der Romantik einen unermesslich großen und befruchtenden Einfluss, das Vorbild seiner Polyphonie, die Poesie der Orgelchoräle und das virtuose Pedalspiel haben geholfen, gemeinsam mit den machtvollen und technisch fortschrittlichen Cavallé-Coll-Organen, die große Blüte der Pariser Orgelmusik hervorzubringen.

SONNTAG
10. SEPTEMBER
18.00 UHR

INSPIRATION B-A-C-H

Max Reger Phantasie und Fuge über den Namen BACH op. 46
Paul Hindemith 1. Sonate für Orgel (1937)
Robert Schumann BACH-Fugen

Alljährlich zum „Deutschen Orgeltag“ im September bildet das Konzert in der Christuskirche den Abschluss des Karlsruher Orgelspaziergangs. Diesmal bildet das B-A-C-H-Motiv den Ausgangspunkt. Max Regers überwältigendes Werk, 1900 komponiert, läutete das Jahrhundert der Moderne ein, Schumann schrieb eher intime, introvertierte Stücke, während Hindemiths 1. Orgelsonate eine ironische, humorvoll-hintersinnige Auseinandersetzung mit dem B-A-C-H-Thema ist.

DIENSTAG
3. OKTOBER
18.00 UHR

Im Rahmen der
Karlsruher
Orgelwoche

IMMER GLEICH, IMMER ANDERS

Passacaglien von J.S. Bach, Frank Martin, Max Reger (op. 127) und Charles Tournemire

Bachs berühmte Orgelpassacaglia ist nicht nur eines seiner erstaunlichsten Werke und eine in sinfonische Dimensionen gesteigerte Version eines alten kompositorischen Modells, sondern inspirierte viele Komponisten des 19. und 20. Jahrhunderts. Max Reger schrieb mit seinem op. 127 sein spätes Meisterstück in dieser Gattung.



„CARSTEN WIEBUSCH SPIELT MIT HERVORRAGENDEM KLINGSINN UND BEEINDRUCKENDER TECHNISCHEM FERTIGKEIT.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung

DER INTERPRET

Carsten Wiebusch, geboren 1969, Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Preisträger internationaler Wettbewerbe, gehört zu den vielseitigsten und profiliertesten Konzertorganisten seiner Generation.

Zahlreiche CD-Veröffentlichungen (zuletzt eine vielbeachtete Gesamtaufnahme der Werke César Francks), Rundfunkaufnahmen und eine internationale Konzerttätigkeit zeugen von seinem ungewöhnlich umfangreichen Repertoire. Neben dem Gesamtwerk von Johann Sebastian Bach und den bedeutenden Werken der Orgelromantik

beherrscht er als einer der wenigen Organisten das gesamte Orgelwerk von Olivier Messiaen. Außerdem widmet er sich der Kunst der Orgeltranskription und der Interpretation Bach'scher Werke in romantischer Aufführungstradition.

Von 1999 – 2017 war Carsten Wiebusch als Kantor an der Christuskirche Karlsruhe tätig und bereicherte das Musikleben durch zahlreiche Karlsruher Erstaufführungen von Max Reger, Lili Boulanger oder Benjamin Britten. In dieser Zeit wurde auch die große Klaisorgel erbaut.

SONNTAG
19. NOVEMBER
18.00 UHR



BACH PUR

Präludium und Fuge e-moll BWV 548
Triosonate Nr. 4 e-moll BWV 528 u.a.
zu Gast: Stefan Viegelahn

Stefan Viegelahn (*1979) ist seit 2016 Professor für Kirchenmusik mit Schwerpunkt Orgelimpromvisation an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. In den Jahren nach dem Studium in Stuttgart und Hamburg unterrichtete er künstlerisches Orgelspiel an den Hochschulen in Leipzig und Heidelberg. Von 2008 bis zu seiner Berufung nach Frankfurt war er Bezirkskantor an der Stiftskirche Landau in der Pfalz.

SONNTAG
3. DEZEMBER
18.00 UHR



BACH ZUM ADVENT

Werke von J.S. Bach, Dietrich Buxtehude und Max Reger
zu Gast: Anna-Victoria Baltrusch

Anna-Victoria Baltrusch ist seit 2021 Professorin für künstlerisches und liturgisches Orgelspiel an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle (Saale) und wurde im Januar 2022 zur Titularorganistin an der dortigen Konzerthalle Ulrichskirche ernannt. Die Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe studierte in Freiburg Orgel und Klavier und konzertierte u.a. in der Berliner Philharmonie und der Tonhalle Zürich, wo sie 2016 bis 2021 Organistin war.

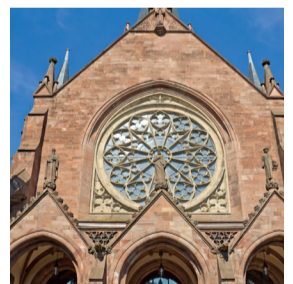
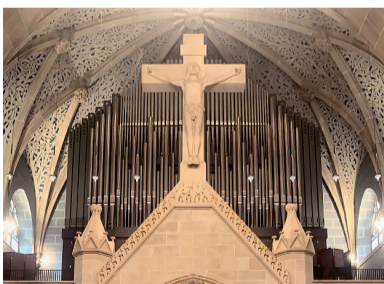
SONNTAG
31. DEZEMBER
20.00 UHR

Eintritt 12€
Ermäßigt 8€

TOCCATEN-FEUERWERK ALLA BACH

J.S. Bach Toccata und Fuge d-moll BWV 565, F-Dur BWV 540
Sigfrid Karg-Elert Erste Sinfonische Kanzone (Kanzone und Toccata) op. 85
Werke von Max Reger, Eugène Gigout, Anton Heiller u.a.

Das beliebte und traditionsreiche Silvesterkonzert in der Christuskirche mit einem virtuosen Orgelprogramm, bekannte und weniger bekannte Stücke aus mehreren Jahrhunderten, alles inspiriert von Bachs grandiosen Tastenfeuerwerken.



MEER BACH!

„Nicht Bach, Meer müsste er heißen“ - Ludwig van Beethoven erfasste mit diesem Ausspruch, so anekdotisch er erscheint, ein Stück Wahrheit. Die Musik von Bach weist über sich selbst hinaus, nicht nur inhaltlich und theologisch, sondern auch in den ausdrucksmäßigen Dimensionen der Musik, die durch die Romantik im 19. Jahrhundert und die Klassische Moderne des 20. Jahrhunderts ein unerschöpflicher Inspirationsquell für Komponisten und Interpreten waren und es bis heute sind.

Der Zyklus 2023 stellt die Musik des Leipziger Meisters in den Mittelpunkt, aber in einer Weise, die diese unzähligen Anknüpfungspunkte zu teils ganz andersartiger Musik betont.

Organist Prof. Carsten Wiebusch
organist@christuskirche-musik.de

Kantor Peter Gortner
kantor@christuskirche-musik.de

Dr. Violetta Schneider
Kantoratsbüro
violetta.schneider@christuskirche-musik.de

Riefstahlstr. 2
76133 Karlsruhe
0721 8308385

www.carstenwiebusch.de
www.christuskirche-musik.de

Gestaltung und Satz
grundmanggestaltung
www.grundmanggestaltung.de